

Aktenvermerk Nr.:	02	Projekt Nr.: 2608
Projekt / Bauvorhaben:	„Grüne Ortsmitte“ in Owingen	
Besprechungsort:	Auentalschule und Begehung vor Ort	
Datum:	30.11.2018	
Uhrzeit:	15.30-17.30 Uhr	
Bearbeiter:	Herr Fürmaier	
Gesprächsteilnehmer:	10 Bürger und Gemeinderäte, Herr Wengert, Bürgermeister Owingen Herr Widenhorn, Bauamtsleiter Owingen Herr Senner, Herr Fürmaier, Planstatt Senner	Verteiler: Herr Wengert, Bürgermeister Owingen Herr Widenhorn, Bauamtsleiter Owingen
Besprechungsthemen:	1. Bürgerwerkstatt zur Ortsmitte in Owingen	

Nr.	Besprechungsergebnisse	Erledigung / Bemerkung
1.	<p>Begrüßung Herr Wengert begrüßt die anwesenden Bürger und Gemeinderäte in der Aula der Auentalschule zur ersten Bürgerwerkstatt für die Gestaltung des zentralen Freiraumes als letzten Baustein der Neugestaltung der „Ortsmitte“ in Owingen und erläutert den Ablauf der Veranstaltung.</p> 	
2.	<p>Fortschreibung der Gemeindeentwicklungsplanung „Owingen 2025“ Die Planstatt Senner gibt in Ihrer Präsentation einen kurzen Rückblick von Beginn der Bürgerbeteiligung 2010, bei der in einem zweijährigen Prozess mit ca. 25 Einzelterminen und Bürgerwerkstätten, der „Gemeindeentwicklungsplan Owingen 2025“ erarbeitet worden ist.</p>	

Als 1. Realisierungsmeilenstein ist dann von 2012 bis 2015 das neue Bürgerhaus kulturlo mit Freianlagen realisiert worden.
Seit 2017 wird nun als 2. Realisierungsmeilenstein das neue Feuerwehrgerätehaus mit Freianlagen verfolgt. Der Entwurf soll Ende des Jahres im Gemeinderat beschlossen werden, und der Bau 2020 fertig gestellt werden.
Zudem sollen weitere Parkplätze sowie ein Allwetter-Minispielfeld realisiert werden. Nunmehr soll noch der verbleibende Teil der Ortsmitte überplant und gestaltet werden.

Der Bearbeitungsumgriff wird in einem Plan mit den Bereichen A + B dargestellt. Ziel der Bürgerwerkstatt ist Anregungen für die zukünftige Nutzung zu erarbeiten.



3. **Begehung vor Ort**

Anschließend ging man bei regnerischen Wetter vor Ort, wo der Bauhof auf Veranlassung durch Herrn Widenhorn die Gebäudeaussenkanten des zukünftigen Feuerwehrgerätehauses sowie die Eckpunkte der Bereiche A und B ausgepflockt hatte.

Die Ortsbegehung ergab:

- dass die neueren Bestandsgebäude kulturlo und Sporthalle, sowie das zukünftige Gebäude der Feuerwehr wohl proportioniert und aufeinander bezugnehmend den neuen baulichen Rahmen um den zentralen Grünraum bilden.
- die Ausrichtung des zukünftigen Foyers der Feuerwehr zur Grünen Mitte hin richtig ist, und der Wegeanbindung und der Ausgestaltung der Böschungssituation in der Außenraumgestaltung ein großes Augenmerk gewidmet werden sollte.
- Der zentrale Freiraum selbst seine Großzügigkeit und Offenheit, sowie seinen Baumbestand behalten soll.
- Die bisherige Außenraumgestaltung mit dem Wasserspielplatz und dem Spielband zum Rathaus hin, sowie das zukünftige Allwetter-Spielfeld in erster Linie sich an die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde richten.
- Nunmehr in der weiteren Gestaltung des zentralen Freiraumes Erholungsräume für Erwachsene und Senioren im Vordergrund stehen sollen.



4. Plenum und Diskussionsbeiträge

Zurück in der Auentalschule leitet Herr Senner das themenbezogene ca. einstündige Plenum zu zukünftigen Nutzungen der Grünen Mitte. Untenstehend ist die Diskussion ergebnisorientiert zusammengefasst.

Thema Nutzungen / Aktivitäten

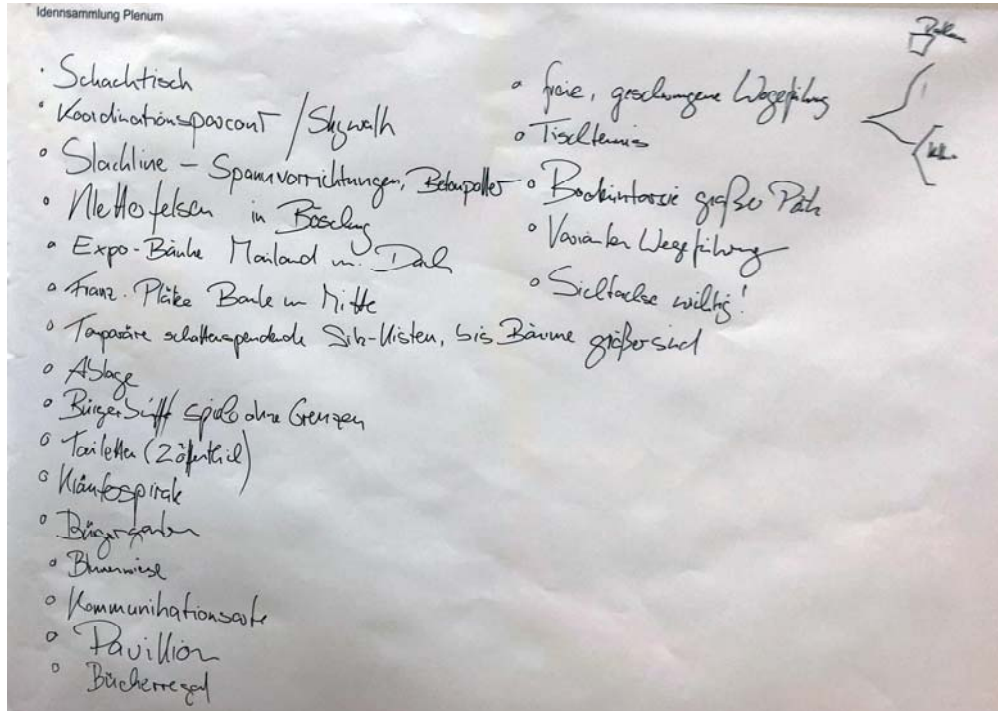
- Beschattete Kommunikationsorte
z.B. Bänke mit Überdachung wie auf der Expo Mailand
umlaufende Bankreihen um zentrale Mitte wie bei französischen Plätzen
temporär schattenspendende Sitzkissen, bis Bäume größer sind
Pavillion oder Pergola
Tisch / Bankkombinationen
- Schachtische
- Tischtennisplatte
- Slackline – Spannvorrichtung mit Pollern
- Ablagen z.B. für schachutensilien, Slacklines etc.
- Koordinationsparkour
- Bücherregal
- Freiflächen für Yoga / Taichi / Gymnastik und Physiotherapie
- Anbau eines Gymnastikraumes an Turnhalle
- und für jährlich abgehaltenes Bürgerbuffet sowie Spielen ohne Grenzen
- Erhalt nördlicher Rasenfläche für große Feste, wie z.B. das Oktoberfest (Zeltaufstellflächen), Rathausplatzkonzerte, St. Martinsspiel ...
- Errichtung von Toiletten (2 öffentliche)

Thema Freiflächengestaltung

- Alternative mit frei geschwungener Wegeführung (bisläng orthogonales Wegenetz)
- Variable Wegeführung durch Trampelpfade
- Sichtachsen wichtig
- Auflockerung Platzfläche vor kulturlo mit Pflanzinsel / Bodenintarsie
- Kletterfelsen in Böschung

Thema Pflanzgestaltung

- Bürgergarten
- Kräuter- / einfacher Nutzgarten
- Blumenwiesen
- Kräuterspirale
- Reben
- Bäume als zukünftige Schattenspender



5.



Weiteres Vorgehen

Aus der Bürgerwerkstatt resultieren Empfehlungen.

Als nächsten Schritt wird Planstatt Senner hierfür einen Vorentwurf mit Kostenschätzung erarbeiten, der am 10.04.2019 um 8.30 Uhr mit der Gemeindeverwaltung abgestimmt wird.

Über die Realisierung der Anregungen und die Prioritätenliste entscheidet der Gemeinderat am 21. Mai 2019 in einer nichtöffentlichen Sitzung. Die Ergebnisse werden dann in einer 2. Bürgerwerkstatt der Öffentlichkeit vorgestellt.

Aufgestellt: Überlingen, 20.03.2019

Peter Fürmaier, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur